

## E i n l e i t u n g.

Die Johanniskirche in Zittau ist, ihrem ersten Ursprunge nach, von sehr hohem Alter. Wahrscheinlich ist sie erst, zur Zeit einer geringen Bevölkerung des anfänglich unbedeutenden Ortes Zittau, vielleicht schon im eilften Jahrhunderte, eine nur kleine Capelle gewesen. Als mehrere kleine Kirchen entstanden, bekam sie vorzugsweise den Namen der Pfarrkirche oder Hauptkirche. Jener Name findet sich zuerst 1291 urkundlich. In jenen Tagen waren ihre Geistlichen Männer, welche dem Johanniterorden angehörten. Dieser Orden besaß hier eine Commende und der jedesmalige Commendator war, so lange Geistliche jene Würde hatten, immer der Stadtpfarrer, neben welchem etwa zwanzig Capellane an den Altären dienten, deren allmählig nach Vergrößerung der Kirche viele geworden waren. Um 1500 ward die Kirche, bereits mit zwei Pfeilerreihen versehen, gegen Süden erweitert. So blieb sie bis 1757; nur daß im Innern nach der Reformation, welche 1521 der unvergeßliche Heidenreich hier begann, nach und nach mehrere nicht mehr gebrauchte Gegenstände entfernt wurden. In allen Jahrhunderten ward sie vervollkommnet und von Zeit zu Zeit verschönert. Ihre letzte Gestalt empfing sie 1714,